

BREAKING THE BARRIERS

1. NEWSLETTER, OKTOBER 2021

Willkommen zur ersten Ausgabe des Newsletters zum EU-Projekt „Breaking the Barriers“! Dieser Newsletter richtet sich an Justizfachleute in der gesamten Europäischen Union und beinhaltet Informationen über das EU-Strafrecht. Schauen Sie regelmäßig auf unsere Webseite unter <https://www.breakingthebarriers.eu/>, wo Sie sich über die Projektaktivitäten informieren können. Sie finden dort Informationen zu transnationalen Schulungsmaßnahmen für Trainer*innen im Justizbereich, Richter*innen und Staatsanwält*innen, Materialien zu Verfahrensgarantien für Verdächtige und beschuldigte Personen in Strafverfahren, transnationale Konferenzen und vieles mehr!

Die nächste Newsletterausgabe erscheint am Ende des Jahres.

Sind Sie Richter*in, Staatsanwält*in oder Trainer*in im Justizbereich in Griechenland, Spanien, Österreich oder Deutschland? Dann könnten Sie sich für die transnationalen Trainings für angehende und amtierende Richter*innen und Staatsanwält*innen interessieren, die im November in der Nationalen Justizakademie in Thessaloniki, Griechenland, stattfinden werden. Die Trainings werden interaktiv und praxisorientiert sein und einen einfachen sprachlichen Zugang durch Simultanübersetzung in die Landessprachen der oben genannten Mitgliedstaaten bieten. Für Teilnehmer*innen, die nicht anreisen möchten, wird es eine Online-Option geben.

Die Einladung zu den transnationalen Trainings finden Sie hier:
<https://gmr.lbg.ac.at/de/artikel/einladung-transnationale-trainings-umsetzung-eu-verfahrensgarantien>

DAS PROJEKT „BREAKING THE BARRIERS“

Das Projekt „Breaking the Barriers“ stärkt die in den „Roadmap“-Richtlinien der EU verankerten Verfahrensrechte (Recht auf Beiziehung eines Rechtsbeistands, Unschuldsvermutung, Verfahrensgarantien für Kinder und Jugendliche in Strafverfahren, Verfahrenshilfe) durch die Schulung von Richter*innen und Staatsanwält*innen, die auf Grund von Sprachbarrieren nur eingeschränkt an transnationalen Trainings teilnehmen können. Das Projekt fördert die justizielle Zusammenarbeit und das gegenseitige Lernen durch interaktive, erfahrungsbasierte Trainings für Richter*innen und Staatsanwält*innen, wobei deren Rolle als Hauptverantwortliche für die Umsetzung des EU-Rechts betont wird.

Hier erfahren Sie mehr über die Ziele und Aktivitäten des Projekts:

<https://www.breakingthebarriers.eu/>



TREFFEN SIE DIE PROJEKTPARTNER*INNEN

Das Projekt wird von einem Konsortium aus Forschungseinrichtungen und Justizakademien aus Griechenland, Spanien und Österreich durchgeführt. Die Projektpartner*innen sind das Zentrum für Europäisches Verfassungsrecht (Griechenland), die Justizakademie – Escuela Judicial Del Consejo General Del Poder Judicial (Spanien) und das Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte (Österreich). Aktive Unterstützer*innen des Projekts sind die Nationale Justizakademie Griechenlands und das österreichische Bundesministerium für Justiz (Österreich).

Ein Team von erfahrenen Richter*innen und Staatsanwält*innen hat ein interaktives Fortbildungsprogramm erstellt, das auf tatsächliche Bedürfnisse und Herausforderungen von Strafrechtsexpert*innen in der Praxis eingeht. Das Programm und die Trainingsmaterialien wurden in den Projektpartnerländern mit angehenden und amtierenden Richter*innen und Staatsanwält*innen erprobt. Fallstudien zu realen Fällen des EuGH und des EGMR sowie eine Simulation eines Moot Court sollen die Teilnehmenden bei der Umsetzung ihres theoretischen Wissen in die Praxis unterstützen.

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE

Die Website bietet:

- einen umfassenden Bericht zum Schulungsbedarf zu den in den „Roadmap“-Richtlinien der EU verankerten Verfahrensrechten in Österreich, Griechenland und Spanien,
- maßgeschneidertes, aktuelles, praxisorientiertes Schulungsmaterial zu Verfahrensrechten aufbereitet für die drei Zielgruppen Trainer*innen im Justizbereich, ebenso wie amtierende und angehende Richter*innen und Staatsanwält*innen – die Materialien stehen in vier Sprachen (Englisch, Griechisch, Deutsch und Spanisch) zur Verfügung,
- ein Booklet zu den „Roadmap“-Richtlinien, das ebenfalls in vier Sprachen (Englisch, Griechisch, Deutsch und Spanisch) zur Verfügung steht.

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren transnationalen Trainings teilzunehmen und das Schulungsmaterial zu nutzen.

